

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. März 1846.

## Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Armensachen. — Predigt-  
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Für die erste Kinder-Bewahr-Anstalt sind seit August v. J. an Geschenken eingekommen: Den 15. August von Fräul. U. ein Päckchen seidenes Zeug zum Zupfen. Den 22. von Ungen. zu Backwerk für die Kinder 10 Sgr. Den 23. von einem Wohlthäter der Anstalt 2 Paar getragene Kinderschuhe. Den 14. Sept. durch Hrn. Sch. abgegeben und bei einem vergnügten Polterabend gesammelt 2 Thlr. 15 Sgr. Den 18. von Ung. ein Päckchen Leinwand. Den 30. von Ung. desgleichen; von Fr. F. v. B. 3 Stück Butter für die Kinder auf das Brot zu streichen. Den 4. October von Ungen. als Beitrag zur Erhaltung der Anstalt 10 Sgr. Den 15. zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs wurde der Anstalt zur festlichen Speisung von 2 Wohlthätern derselben geschenkt 1 Thlr. 23 Sgr.; von Ungen. 1 Duzend Bratwürste. Den 27. von Fr. v. A. eine Parthie Spielzeug und ein Packet Lappchen. Den 31. von Fr. K. L. ein Päckchen alte Leinwand.

Den 4. Nov. von Fr. Fctr. E. desgleichen. Den 16. von Ungen. eine Parthie Mohrrüten und Weißkohl. Den 19. von Fräul. K. ein Päckchen alte Leinwand. Den 20. von Ungen. desgleichen. Den 28. von Madame W. 1 Thlr. Den 2. Dec. von Fr. v. S. 2 Thlr. Den 8. von Fr. K. L. ein Päckchen alte Leinwand. Den 23. vom Kaufmann Hrn. K. 12 Pfund Reiß. Den 3. Jan. 1846 von Ungen. als Beitrag zur Erhaltung der Anstalt 10 Sgr. Den 6. von Frau v. G. als monatlicher Beitrag 15 Sgr. Den 8. von Hrn. G. 31 Stück Heringe zu Salat für die Kinder. Den 10. von Mad. K. 1 $\frac{1}{2}$  Schf. Kartoffeln und  $\frac{1}{2}$  Schf. Erbsen; von Hrn. K. 31 Stück Pappen zu Bildertafeln. Den 16. von Hrn. H. L. auf einer Hochzeit gesammelt 2 Thlr.; von Hrn. H. U. M. 1 Thlr. Den 22. von Fräul. K. ein Päckchen alte Leinwand. Den 2. Febr. von Ungen. desgleichen. Den 4. von Frau v. G. 15 Sgr. als monatlicher Beitrag. Für alles herzlichsten Dank. Halle, den 26. Februar 1846.

Der Vorstand der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt.

## 2. Armenfachen.

Fünfzehn Silber Groschen, beim Nachmittagsgottesdienst am 1. d. M. im Säckel der Domkirche eingelegt gefunden, sind, der Bestimmung gemäß, „an eine arme Kranke“ gegeben, welche mit mir dem milden Geber herzlich dankt.

Halle, den 2. März 1846.

Dr. Nienäcker.

Die zwei in einem Becken der Domkirche am ersten März gefundenen Thaler sind der Anweisung gemäß zur Erquickung eines armen Kranken verwendet worden.

Blanc.

## 3. Am Sonnt. Reminiscere (8. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Allg. Beichte, Sonnabend den 7. März um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Dr. Franke. Katechismuspredigten: Montag den 9. März um 8 Uhr Hr. Superint. Böhme. Mittwoch den 11. März um 8 Uhr Hr. Archidiaconus Superint. Dryander. Freitag den 13. März um 8 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 6. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Hildebrandt.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 8. März nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhme.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Mittags um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Oberlehrer Dr. Gruber.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 3. März 1846.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	=	2	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	5	=	—	=	=	1	=	10	=	—	=
Hafer	—	=	27	=	6	=	=	1	=	2	=	6	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von **H. L. Dryander.**

---

**Bekanntmachungen.**


---

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der 30 Jahr alte Georg Friedrich Merkel hieselbst auf Grund des Vergleichs mit seinem Onkel, Rentier Johann Friedrich Merkel hieselbst vom 13. und 17. Februar c., wie bisher, bis zum letzten December 1852 unter Kuratel gestellt, und ihm jede freie selbstständige Disposition über die Substanz seines Vermögens entzogen und dieses unter gerichtliche Verwaltung gestellt, und demselben nur die eigene selbstständige Erhebung und freie unbeschränkte Verwendung sämmtlicher Revenüen und Zinsen seines Vermögens zur Bestreitung seines Lebensunterhalts gestattet worden ist.

Halle a./S., am 24. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.  
v. Roenen.

---

**Verkaufs = Aufhebung.**

Der zum nothwendigen Verkaufe des auf der Strohhofsfläche Nr. 2144<sup>b</sup> hieselbst belegenen, der verwitweten Mehlhändler Schubert geb. Schmidt gehörigen Grundstücks auf

den 2. Mai dieses Jahres anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Halle a./S., den 24. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

**A d e r v e r p a c h t u n g.**

Freitags den 6. dieses Monats Vormittags 8 Uhr sollen mehrere disponible Grundstücke der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, welche in hiesiger Flur zunächst dem Bahnhofe und Gottesacker belegen sind, gegen sofortige Erlegung des Pachtgeldes auf 1 Jahr meistbietend in einzelnen Parcellen verpachtet werden, wozu sich die Interessenten auf dem ehemals Gärtnerischen Expeditions-Gehöft am hiesigen Bahnhofe versammeln wollen, um die Bedingungen zunächst zu vernehmen.

Halle, den 3. März 1846.

Der Königl. Bauinspector Garcke.

---

**S o l z a u c t i o n .**

Montag den 9. März früh 10 Uhr werden weidene und pappelne Stangen, desgleichen Reisholz in Schocken nahe am großen Zollsteiche zu Dieskau meistbietend verkauft.

Frankt.

**A u c t i o n .**

Montag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 wegen schneller Abreise einer Familie ein modernes, elegant gearbeitetes, helles birkenes Meublement, als: 1 Secretair, 1 Kommode, Mohrstühle, 1 Divan, Verticellen, Schränke, 1 eiserne Geldkiste, sehr gute Federbetten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, 2 Reißzeuge, Wirthschaftsgeräthe u. dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Zu der von mir morgen, Freitag den 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr, angekündigten Auction sind zum Theil angemeldet und hinzugekommen: Wäsche, sehr gute Federbetten, mehrere Meubles und Hausgeräthe, eine Parthie Mannskleider, ein Pianoforte, eine Spieluhr, welche Viertelstunden schlägt, zwei noch sehr gute Wagenwinden, ein Schreibtisch und ein zweithüriger Kleiderschrank, und werden noch Sachen am Tage der Auction bis 11 Uhr angenommen in der Dachritzgasse Nr. 18, von der großen Ulrichsstraße herein linker Hand der erste Thorweg parterre, von G. Wächter.

**Gut Kochende Hülsenfrüchte.**

Erbfen, Bohnen und Linsen, einzeln und in Schefeln zu herabgesetztem Preis, empfiehlt


Heinr. Keil, große Klausstraße.

**Schuhmacherhänfe**

in verschiedener Qualität empfehle ich im Einzelnen und Centnern zu möglichst billigen Preisen

Heinr. Keil, große Klausstraße.



 Seidene, wollene, baumwollene, Merino- und Musselin-Zeuge werden in allen beliebigen Farben gefärbt, besonders billig schwarz, so wie verschossene Ratsunkleider sehr billig und ächt braun gefärbt bei  
G. Mergell, Schmeerstraße Nr. 710.

Einem in- und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Lohnarbeit auf Bestellung annehme, und Leinwand, auch Handtücher und Tischzeug in allen beliebigen Bildmustern anfertige; ich bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.  
Der Webermeister Wollmann.

Halle, Neumarkt: Fleisnergasse Nr. 1141.

Wäsche aller Art wird sauber und pünktlich gewaschen bei W. Sähle, Rittergasse Nr. 701.

Schwarze und graue Sommerschuhe, das Paar 10 Sgr., bei Wittwe Wagner am Roland.

Ein noch neues Mahagoni-Pianoforte steht zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Instrumentmacher Nürnberger, Märkerstraße Nr. 464.

In der Mühlgasse Nr. 1037 sind 2 gute Flöten von schönen Tönen zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Bäckermeister Kuschel junior.

Eine Tafel von 8 Fuß Länge ist zu verkaufen große Reichsstraße Nr. 20.

Wegen Aufräumung meiner Holzfohlen verkaufe ich noch einen Rest zu einem ganz billig gestellten Preise in der Eremitage Nr. 2178.

Der Schiffseigenthümer Kösemann.

Eine Parthie vorjähriger Braunkohlensteine von besser Qualität werden, um Platz zu gewinnen, billig verkauft in der Rathhausgasse Nr. 247.

Braunkohlensteine sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei Gebhardt, Strohhof Nr. 2107.

800 Thaler sind gegen gute Hypothek ganz oder getheilt zu verleihen und sogleich zahlbar. Auskunft zu ertheilen ist beauftragt Knäubel am Klaussthor Nr. 2165.

Sehr schönen geräucherten Rheinlachs bei  
J. U. Pernice.

Kisten zu billigen Preisen kaufen  
Lippert & Schmidt.

Ein Laden mit Comtoir ist zu Ostern oder zu Johannis zu vermieten; zugleich kann eine Wohnung von 2 neu tapezirten und ganz neu eingerichteten Stuben nebst mehreren Kammern und Küche dazu gegeben werden große Ulrichsstraße Nr. 72.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles steht vom 1. April ab an eine einzelne Person zu vermieten Klausthor Nr. 2159.

Große Steinstraße Nr. 181 ist sofort eine meublirte Stube nebst Kammer und eine dergl. vom 1. April e. ab zu vermieten und zu beziehen.

Es steht ein Laden zum Victualien- oder Wehlhandel zu vermieten Nr. 985 Dachritzgasse.

Leipziger Straße Nr. 298 ist in der Bel-Stage eine freundliche, gut meublirte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und so gleich oder zu Ostern zu beziehen. Auf Verlangen auch ohne Meubles.

Eine kleine Stube ist den 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 618.

Eine Stube ist an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten und zu erfragen bei dem Böttchermeister Schaaß auf dem Neumarkt Nr. 1340.

Ein großer Torfplatz mit Wohnung mitten in der Stadt ist zu verpachten und den ersten April d. J. zu übernehmen. Das Nähere Bechershof Nr. 735.

Anzeige. In Trapp's Kaffeehause vor dem Kirchthore ist zu Ostern 1 Stube und Kammer für einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Zwei Sommerlogis sind zu vermieten in Ludwig  
et cetera.  
Wittve Meyer.

**Inniger Dank.**

Ich kann nicht unterlassen, sowohl dem Herrn Amtmann Heine und dessen Kutschern, als auch den Herrschaften, welche mir in meiner Noth beigestanden haben, meinen Dank zu sagen; zugleich danke ich dem Herrn, welcher sich so bemüht und mir dasselbe eingehändigt hat.

Die Wittwe Schönberg.

Den Zeitverhältnissen angemessen ist das Lohn unserer Gesellen für die Arbeitszeit:

von 5 bis 7 Uhr auf 14 Sgr., mit dem Meistergelde auf 16 Sgr.

von 6 bis 6 Uhr auf 12 Sgr., mit dem Meistergelde auf 14 Sgr.

von 7 bis 5 Uhr auf 10 Sgr., mit dem Meistergelde auf 12 Sgr.

festgestellt worden.

Halle, den 3. März 1846.

A. Berner jun. M. L. LeClerc. A. Lange.  
Merkel. Nagel I. Nagel II. O. Recke.  
Stengel. P. A. Trappe.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich mein Tuch- und Schnittwaarenlager unter dem Einkaufspreis.

Wittve Albrecht.

Firma: Ignaz Albrecht.

Creasleinwand, so wie Handtücherzeug à Elle 2 $\frac{1}{4}$  Sgr., ist wieder angekommen bei

Ignaz Albrecht.

Große Ulrichsstraße und Promenaden-Ecke.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Wäsche versteht, wünscht zur Führung einer Wirthschaft oder zur Aufsicht der Kinder zum 1. April ein Unterkommen zu finden. Das Nähere Märkerstraße Nr. 404 bei Frau Weber.

Lieber Friß.

Bei meinem Lauschen wurde mir klar,

Daß der Peter gar nicht spröde war.

K. Z. ....